

Botswana

(Republic of Botswana, kolonial: Bechuanaland)

letzte Bearbeitung: 04.11.2022

Republik auf der Basis einer Verfassung von 1965, zuletzt 2016 novelliert. Der Präsident übt zugleich das Amt des Regierungschefs aus und erhält sein Amt aufgrund des Ergebnisses der Parlamentswahlen. Regierungspartei mit massiver Mehrheit im Parlament ist seit der Unabhängigkeit die *Botswana Democratic Party* (BDP). Dem Oberhaus, *House of Chiefs*, kommt nur beratende Funktion zu. Seit Anfang der 1970er Jahre haben zudem die traditionellen Chiefs wesentliche Funktionen und Einfluss verloren.

Präsident: Mokgweetsi MASISI (2018-)

Früherer Staatschef: Sir Seretse KHAMA (1966 - 1980), Sir (Dr.) Ketumile Joni (Quett) MASIRE (1980-1998), Festus MOGAE (1998 – 2008), Ian KHAMA (2008-2018)

Unabhängig seit 30.9.1966. Die Legislative besteht aus dem Abgeordnetenhaus mit 63 Mitgliedern – 57 davon gewählt, 4 vom Gremium ernannt, sowie der Staatschef und der Präsident des Parlaments – und dem Oberhaus (*House of Chiefs, Ntlo ya Dikgosi*, 35 Mitglieder) in beratender Funktion; 8 Chiefs haben ein ständiges Mandat und weiterer werden indirekt gewählt bzw. vom Präsidenten ernannt.

In den Wahlen vom Oktober 2019 erhielt die *Botswana Democratic Party* (BDP, Mokgweetsi Masisi) 38 Sitze, *Umbrella for Democratic Change* (UDC) 15, *Botswana Patriotic Front* 3 (die BPF ist eine von Ian Khama gegründete Abspaltung der BDP) und *Alliance for Progressives* 1; die UDC ist eine Koalition aus vier Parteien: *Botswana National Front* (BNF), *Botswana Movement for Democracy* (BMD) *Botswana People's Party* (BPP) und *Botswana Congress Party* (BCP).

Im Gegensatz zur breiten Unterstützung durch die ländliche Bevölkerung muss die BDP unter der städtischen Bevölkerung mit starker Opposition rechnen. Es gelingt ihr dennoch seit der Unabhängigkeit immer wieder satte Mehrheiten zu erreichen.

581.730 km² gross; 2,38 Mio. Ew. (2022). Bevölkerungszuwachs: 1,4% (2022). Mit 22% hat B. die dritthöchste AIDS-Rate der Welt und damit verbunden eine steigende Kindersterblichkeit. Botswana, früher durch Arbeitsmigration nach Südafrika geprägt, wird zu einem Einwanderungsland (vor allem aus Zimbabwe). 80% der Batswana wohnen in einem schmalen Streifen entlang der Ostgrenze, 72,2% sind städtische Bevölkerung.

Hauptstadt: Gaborone (231.592 Ew. gem. Census von 2011, 269.000 in 2018). Andere grosse Städte: Francistown, Lobatse, Serowe, Selebi-Phikwe.

Währung: Pula. 100 BWP = 7,49 € / 7,39 CHF; 1 BWP = 100 Thebe.

Offizielle Sprache: Englisch. Setswana fungiert als "Nationalsprache". 79% (nach Regierungsdarstellung 95%) der Bevölkerung sind Tswana, auf 8 ethnische Gruppen aufgeteilt. Daneben gibt es andere Bantugruppen (Kalanga, Basarwa, Kgalagadi) und San bzw. Khoe, aber auch Asiaten und rund 1% Europäer.

Wirtschaft: Grosse Teile des Landes sind Wüste (Kalahari) oder Wüstensteppe. Die Aufteilung des nutzbaren Landes (Weide 45,2% und Ackerboden 0,6% der Gesamtfläche) wird zunehmend zugunsten grosser und mittlerer Produzenten verschoben. Der Grossteil der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft, die jedoch nur 50% der benötigten Nahrungsmittel liefert und 1,8% zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt. Die Arbeitssituation ist allgemein durch einen hohen Anteil an nichtafrikanischen Experten, gespaltene Lohnskalen und niedrige Löhne vor allem für Arbeiter gekennzeichnet. 24,5% Arbeitslosigkeit (2021) und eine Armutsrate von 19,3% (2009) zeigen, dass das stetige Wachstum der Wirtschaft allein keine existenzielle Sicherheit für die Bevölke-

rung bietet. Mit einem BIP von 17,61 Mrd. US-\$ und einem Pro-Kopf-Einkommen von 7,3500 US-\$ (2021) gehört das Land statistisch zu den „*Middle Income Countries*“ – für die arme Bevölkerung bedeutet das wenig; Inflation 2,7% (2019). Es gibt zwar eine staatliche Pensionsvorsorge, doch nur etwa die Hälfte der 111.000 Waisenkinder bekommt staatliche Unterstützung.

Die Viehzucht, die noch bis Anfang der 1970er Jahre den Export des Landes dominierte, ist seit der Aufschliessung von Mineralvorkommen (Diamanten, Kupfer, Nickel, Kohle, u.a.) zweitrangig. 2019 machten Diamanten 89,7% der Exportwerte aus. Der Anteil der Vieh- und Fleischausfuhren sank auf etwa 4%; Tourismus gewinnt dafür an Bedeutung. 2021 betrug das Wirtschaftswachstum 11,4% (nach Rückgang um 8,7% in 2020), Inflation 7,24%; Exporte von 4,58 Mrd. US-\$ standen 2020 Importen im Wert von 6,15 Mrd. US-\$ gegenüber (OECD). Die Auslandsverschuldung ist in den letzten Jahren gestiegen (2005: 556 Mio. US-\$, 2020 knapp 1,3 Mrd. US-\$).

Die Mitgliedschaft in der seit 1911 bestehenden Zollunion, Kapitalverflechtung und Abhängigkeit von südafrikanischen Transportwegen kennzeichnen die Beziehung zur Republik Südafrika.